

schüsse gegen Waren: a) Reports 284 662, b) Vorschüsse 49 600; Wertpapierbestand: a) Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen des Reiches u. der Länder 206 746, b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere 533 094, c) sonstige börsengängige Wertpapiere 180 147, d) sonstige Wertpapiere 38 655; sonstige Debitoren 78 011, Hypotheken 218 000, Bankgebäude 360 000, Inventar 1, transit. Posten 75 573. — **Passiva:** St.-Akt. 4 500 000, Vorz.-Akt. 100 000, Kap.-R.-F. 687 077, Delkrederefonds 223 000, Rückstellungen 1 246 443, Kreditoren: deutsche Banken 981 672, sonstige Kreditoren 456 017; rückstän-

dige Div. 13 181, transitorische Posten 101 999, Reingewinn 191 740. Sa. 8 501 130 RM.

Das in der vorjährigen Bilanz ausgewiesene Konto „Lombardkasse“ ist zur Erledigung gekommen.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 199 232, soziale Abgaben 10 679, Abschreibung auf Bankgebäude 30 000, Besitzsteuern 91 015, sonstige Unkosten 56 275, Reingewinn 191 740 (davon Kap.-R.-F. 23 922, Delkrederefonds 14 000, Div. auf Vorz.-Akt. 2000, Div. auf St.-Akt. 131 250, Vortrag 20 567). — **Kredit:** Zinsen 361 315, Provisionen 129 381, sonstige Gewinne 88 244. Sa. 578 940 RM.

Tabak Treuhand Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg 15, Spaldingstraße 160.

Vorstand: Hans Howindt.

Aufsichtsrat: Franz Dunker, Heinr. Witten, P. Schütt, C. Rubrecht, Hamburg.

Gegründet: 5./6. 1923; eingetr. 26./6. 1923.

Zweck: A. Treuhänderische Beteilig. im Auftrage und für Rechnung Dritter an Unternehmungen, deren Geschäftsbetrieb zu Zigarrengeschäften in Beziehungen steht. Der diesem Zweck dienende Erwerb von Aktien, von A.-G. und von Kommandit-Ges. auf Aktien und von Geschäftsanteilen von G. m. b. H. im Auftrage und für Rechnung Dritter; B. Sicherstellung und Förderung der gemeinschaftlichen Interessen dieser Unternehmungen als ihr Treuhänder; C. Betrieb aller Versicherungsgeschäfte für die Unternehmungen, deren Interessengemeinschaft die Ges. als ihr Treuhänder wahrnimmt, insbesondere die Versicherung der diesen Geschäftsbetrieben gehörenden Gegenstände gegen Schäden durch Feuer und andere Ereignisse. Die Ges. kann die Versicherung für eigene Rechnung übernehmen oder durch Rückversicherung decken.

Kapital: 120 000 RM in 12 Aktien zu 10 000 RM. Urspr. 12 000 000 M in Akt. zu 1 000 000 M, übere. von den Gründern zu pari. Umgestellt lt. G.-V. v. 30./4. 1924 durch Zusammenlegung im Verh. 100:1 auf 120 000 RM in 12 Akt. zu 10 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Beteiligungen 25 010, Forder. an Konzerngesellschaften 550 000, Kasse 210, Bankguthaben 226. — **Passiva:** A.-K. 120 000, gesetzl. R.-F. 12 000, ao. R.-F. 98 000, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 344 971, Gewinn einschließlich Vortrag 475. Sa. 575 446 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 6690, soz. Abgaben 85, Besitzsteuern 685, alle übrigen Aufwendungen 39 699, Gewinn 475. — **Kredit:** Zs. 47 270, sonst. Erträge 138, Gewinnvortrag aus Vorjahr 226. Sa. 47 634 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Hamburg:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Fil. Hamburg.

Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft vereinigter Buchsachverständiger B. d. B. D.

Sitz in Hamburg, Mönckebergstraße 19.

Vorstand: Die Bücherrevisoren Adolf Gumprecht, Bernhard Kröpelin, Richard Wendt u. Wirtschaftsprüfer Wilhelm Bräuer, Hamburg; Albert Sauer, Dresden; Heinrich Andresen, Bremen; Wilhelm Schlink, Wiesbaden.

Aufsichtsrat: Senatspräsident a. D. Dr. Ernst Pape, Berlin; Wirtschaftsprüfer u. beeidigter Bücherrevisor Paul Wenzel, Berlin; Bücherrevisor Adolf Espig, Dresden.

Gegründet: 28./4. 1931; eingetr. 2./6. 1931. — Zweigniederlass. in Bremen, Wachtstr. 15/16, Dresden, Reichenbachstr. 33, u. Wiesbaden, Adolfstr. 6. Mitarbeiter über ganz Deutschland verteilt.

Zweck: Uebernahme aller Arten von Treuhandgeschäften, Ausföhr. von Buch-, Bilanz- u. Betriebsprüfungen, Durchföhr. von Buch- u. Betriebsorganisationen, von Neu- u. Umgründungen, Liquidationen, Fusionen, Vermögens- u. Nachlaßverwalt., Beratung u. Mitwirk. bei Sanierungen sowie Vergleichs- u. Konkursachen, ferner die Beratung u. Vertretung in Steuersachen, die Wirtschaftsberatung im weitestem Umfange sowie die Uebernahme aller sonstigen einschlägigen Arbeiten.

Kapital: 110 000 RM in 110 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu 110 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 27./1. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 82 500, Geldbestände 630, Wertpapiere (Kurswerte) 11 042, Forderungen 2241, Inventar 390, Verlust 14 770. — **Passiva:** A.-K. 110 000, an Mitarbeiter weitergegeben 1573. Sa. 111 573 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 5927, Propaganda u. Rundschreiben 7962, allem. Unkosten 4514, Honorarabgaben u. Auslagen 3158, Kursverlust a. Wertpapiere 3555, Abschreib. a. Inventar 45. — **Kredit:** Berechn. Honorare u. Auslagen 4140, Wertpap. u. Bankzinsen 1372, R.-F. 4880, Verlust (Vortrag 1931 5926 + Verlust 1932 13 724, abzügl. R.-F. 4880) 14 770. Sa. 25 162 RM.

Dividenden 1931—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinsbank in Hamburg.

Sitz in Hamburg, Alterwall 20—30.

Verwaltung:

Vorstand: Wilhelm Huth, Paul Strumberg, Dr. Leo Littner, Franz Böhm, Otto Stürken, sämtlich in Hamburg.

Aufsichtsrat: I. Vors.: Konsul Gustav Müller, Hamburg; II. Vors.: Hermann Huth, Altona-Blankenese; sonst. Mitgl.: George Behrens (L. Behrens & Söhne),

Hamburg; Konsul Arnold Gumprecht (Gumprecht & Co.), Hamburg; Otto Hertling (Hertling & Co.), Hamburg; Dir. Heinrich Carl Mauritz (Dortmunder Actien-Brauerei), Dortmund; Hans W. Julius Peters (Conrad Hinrich Donner), Hamburg; Kommerz.-R. Leo Stinnes (Gew. Matthias Stinnes), Mannheim; A. Volland (Dtsch. Jurgens-Werke A.-G.), Hamburg; Carl Vorwerk, Hamburg.